

Anke Wewer

Seelsorge mit Krebspatienten – Eine besondere Herausforderung?

2001, A 36, 26 Seiten

Krebs ist eine Krankheit, die in vielen verschiedenen Formen auftreten kann und heute eine der häufigsten schweren Erkrankungen ist. Besonders in hochindustrialisierten Ländern steht Krebs neben den Herz-/Kreislaufkrankungen an der Spitze der Todesursachen. Den meisten Patientinnen und Patienten wird bei einer Krebsdiagnose ganz plötzlich die Begrenztheit und Endlichkeit ihres Lebens bewusst. Der Ausbruch einer solch schweren Krankheit stürzt die Betroffenen in eine tiefe Krise, in der sie Begleitung benötigen. Da Krebs eine so häufig vorkommende Erkrankung ist, werden Krankenhausseelsorger/innen bei ihrer Tätigkeit oft damit konfrontiert. In dieser Arbeit soll aufgezeigt werden, welche Aspekte in der Seelsorge mit Krebspatienten zu berücksichtigen sind. Dabei können manche der Gesichtspunkte auch auf andere schwere, lebensbedrohliche Krankheiten übertragen werden. Es wird aber auch der Versuch unternommen, darzulegen, wo die spezifischen Schwierigkeiten bei der Seelsorge mit Krebspatienten liegen, inwiefern also die Krebskrankheit eine besondere Herausforderung für die Seelsorgerin/den Seelsorger darstellt. Zunächst werden kurz medizinische und psychologische Erkenntnisse über die Krebskrankheit zusammengefasst. Im Folgenden geht es dann um die Art und Weise, wie Menschen mit schweren Lebenskrisen, wie z.B. einer Krebsdiagnose, umgehen. Anhand eines Modells soll das Verhalten in einem Krisenverarbeitungsprozess verdeutlicht werden. Daraufhin wird versucht, auf die besondere Situation von Krebskranken einzugehen und darzustellen, was bei deren seelsorglicher Begleitung besonders zu beachten ist, wobei auch die Bedeutung des Glaubens eine Rolle spielt.